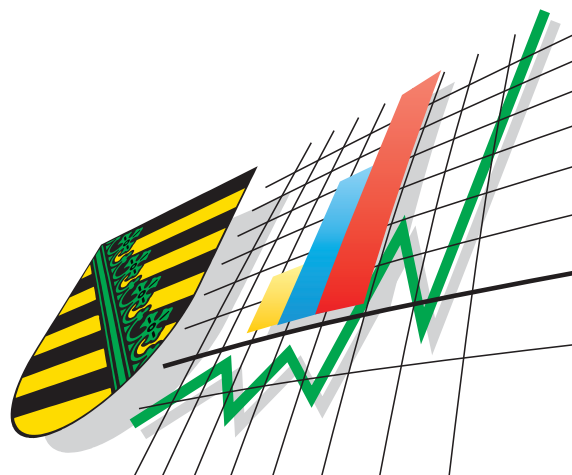


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail

iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juni 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2003	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2003	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2003 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen im Freistaat Sachsen 1991 und 2002 nach Kategorien	8
Abb. 2 Milchkuhbestände im Freistaat Sachsen zum 3. Dezember 1990 bis 2002	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **April 2003** wurden in Sachsen 44 116 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 859 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 343 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 76 Prozent auf Schweine- und 22 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei zwei Prozent. 94 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und sechs Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 2 266 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 596 Schlachtungen (21 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat wurden 3 639 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 1 093 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 65 Tonnen (sechs Prozent). Unter den geschlachteten Rindern waren 1 194 Bullen und Ochsen, 1 968 Kühe und 477 Färsen. Gewerblich wurden im April 3 190 Rinder mit einer Schlachtmenge von 955 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 299 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen verringerte sich zum Vorjahr um 173 (28 Prozent) auf 449 Rinder.

Die Schlachtung von 585 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 33 Tonnen. Das sind 163 Tiere (39 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.

Für die Erzeugung von 3 692 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im April 36 593 Schweine gewerblich und 1 312 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 290 Tonnen (sieben Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 97 Kilogramm auf die Waage. Unter den im April geschlachteten Schweinen befanden sich 1 537 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat 26 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 1 655 Schafen erzeugt. Darunter waren 331 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum April 2002 sind das sechs Tonnen Fleisch (18 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 291 **Ziegen** und 41 **Pferde** geschlachtet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **März 2003** insgesamt 81,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2002 ist das ein Rückgang um 3,4 Millionen Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am **1. April 2003** verfügten die Unternehmen über 3,7 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 87 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 180 067 Legehennen bzw. fünf Prozent weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **März** 133 459 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 4 770 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 137 445 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 670 Kilogramm je Kuh. Das sind 27 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im März wiesen die Landkreise Leipziger Land mit 756, Döbeln mit 750 und Chemnitzer Land mit 746 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	552	1 782	137	2 471	224	27 488	644
Regierungsbezirk Dresden	269	50	114	433	184	4 454	441
Regierungsbezirk Leipzig	142	106	38	286	55	4 651	239
Sachsen	963	1 938	289	3 190	463	36 593	1 324
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-6,2	4,2	1,0	0,5	73,4	-6,8	139,9
zum Vorjahr	-17,9	6,6	1,0	-2,7	81,6	-7,4	219,0
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	346	282	261	299	56	97	16
Schlachtmenge in t	333	546	75	955	26	3 564	21
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-0,8	2,3	2,1	1,2	74,5	-4,4	112,9
zum Vorjahr	-13,5	6,4	1,4	-1,9	108,1	-6,8	29,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	125	20	93	238	51	567	223
Regierungsbezirk Dresden	60	5	66	131	62	351	65
Regierungsbezirk Leipzig	46	5	29	80	9	394	43
Sachsen	231	30	188	449	122	1 312	331
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-40,2	-51,6	-35,2	-39,2	-19,2	-47,4	-36,8
zum Vorjahr	-23,8	-28,6	-32,1	-27,8	-26,9	-19,4	-18,5
Schlachtmenge in t	80	8	49	138	7	128	5

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	3 134	6 955	978	11 067	892	114 191	3 214
Regierungsbezirk Dresden	1 293	257	740	2 290	579	20 401	1 253
Regierungsbezirk Leipzig	668	439	314	1 421	147	22 268	692
Sachsen	5 095	7 651	2 032	14 778	1 618	156 860	5 159
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-14,9	2,8	-10,5	-5,9	-15,7	-1,9	-4,0
Schlachtmenge in t	1 679	2 173	515	4 367	92	15 183	85
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-17,2	4,2	-9,3	-6,7	-15,6	-1,6	-30,7

1) Vorläufige Ergebnisse

2) Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) Ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2002 Januar	28	3 883 892	3 308 460	85,2	86 631 047	25,9
Februar	28	3 883 892	3 376 703	86,9	79 085 501	23,6
März	28	3 892 892	3 335 270	85,7	84 668 021	25,2
April	28	3 892 892	3 379 882	86,8	87 613 550	25,1
Mai	28	3 901 392	3 601 952	92,3	89 881 077	25,6
Juni	28	3 901 392	3 431 705	88,0	84 185 668	24,8
Juli	28	3 901 392	3 357 358	86,1	85 482 229	25,4
August	28	3 901 392	3 382 712	86,7	86 334 336	26,3
September	28	3 901 392	3 181 605	81,6	82 602 079	23,7
Oktober	28	3 901 392	3 789 419	97,1	83 195 674	23,4
November	28	3 906 748	3 320 573	85,0	84 456 315	25,4
Dezember	28	3 904 648	3 329 149	85,3	85 064 619	25,1
2002 Summe	28³⁾	3 897 776³⁾	3 399 566³⁾	87,2	1 019 200 116	299,8
2003 ⁴⁾ Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5
April	28	3 691 615	3 199 815	86,7

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2003 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
3 000 - 10 000	6	40 750	36 181	88,8	857 297	24,3
10 000 - 100 000	15	473 036	418 452	88,5	11 005 754	26,0
100 000 und mehr	7	3 178 530	2 726 519	85,8	69 361 810	25,4
Insgesamt	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5

1) Einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) Vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2002 Januar	127 086	123 235	3 699	152	615	19,8
Februar	118 383	114 796	3 445	142	573	20,5
März	132 710	128 689	3 862	159	643	20,7
April	130 282	126 335	3 791	156	631	21,0
Mai	136 114	131 990	3 960	164	659	21,3
Juni	128 733	124 832	3 746	155	623	20,8
Juli	132 100	128 494	3 487	119	640	20,6
August	126 556	123 101	3 341	114	613	19,8
September	121 551	118 233	3 209	109	589	19,6
Oktober	124 487	121 088	3 287	112	603	19,4
November	119 939	116 664	3 167	108	581	19,4
Dezember	127 734	124 247	3 372	115	618	19,9
2002 Summe	1 525 675	1 481 704	42 366	1 605	7 387	20,2
2003 ²⁾ Januar	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7
Februar	121 791	118 259	3 410	122	593	21,2
März	137 445	133 459	3 848	138	670	21,6

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Januar 2003 ²⁾	Februar 2003 ²⁾	März 2003 ²⁾	1.1. - 31.3. 2003 ²⁾	1.1. - 31.3. 2002
	t				
Bayern	5 277	4 859	5 026	15 162	14 664
Brandenburg	1 254	1 068	1 280	3 602	3 287
Sachsen	113 694	105 036	118 916	337 646	328 971
Sachsen-Anhalt	7 637	7 173	8 108	22 918	19 486
Thüringen	124	123	129	376	312
Insgesamt	127 986	118 259	133 459	379 704	366 720

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) Vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Januar 2003	Februar 2003	März 2003	I. Quartal 2003
	t			
Annaberg	3 059	2 776	3 111	8 946
Chemnitzer Land	6 018	5 523	6 210	17 751
Freiberg	11 312	10 473	11 823	33 608
Vogtlandkreis	10 016	9 250	10 258	29 524
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 492	5 031	5 652	16 175
Mittweida	8 332	7 762	8 747	24 841
Stollberg	3 838	3 591	4 008	11 437
Aue-Schwarzenberg	1 907	1 755	1 971	5 633
Zwickauer Land	6 483	5 905	6 695	19 083
Regierungsbezirk Chemnitz	56 457	52 066	58 475	166 998
Bautzen	7 228	6 729	7 584	21 541
Meißen	3 392	3 091	3 523	10 006
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 390	4 974	5 637	16 001
Riesa-Großenhain	5 143	4 773	5 342	15 258
Löbau-Zittau	7 726	7 156	8 201	23 083
Sächsische Schweiz	5 659	5 223	5 905	16 787
Weißeritzkreis	6 714	6 198	6 953	19 865
Kamenz	5 700	5 250	5 946	16 896
Regierungsbezirk Dresden	46 952	43 394	49 091	139 437
Delitzsch	3 499	3 224	3 618	10 341
Döbeln	3 796	3 598	4 102	11 496
Leipziger Land	5 820	5 458	6 164	17 442
Muldentalkreis	4 935	4 550	5 154	14 639
Torgau-Oschatz	6 527	5 969	6 855	19 351
Regierungsbezirk Leipzig	24 577	22 799	25 893	73 269
Sachsen	127 986	118 259	133 459	379 704

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - Vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen im Freistaat Sachsen 1991 und 2002 nach Kategorien in Prozent

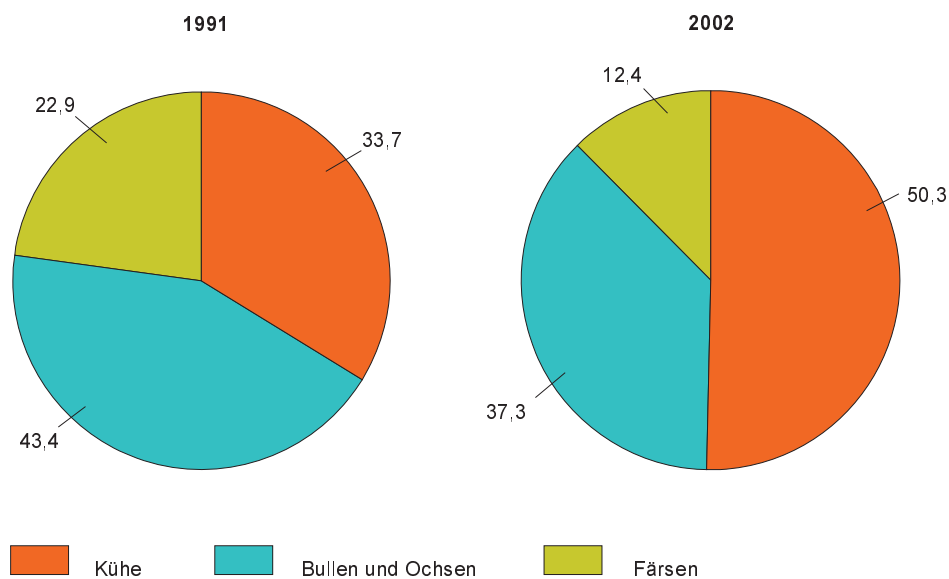
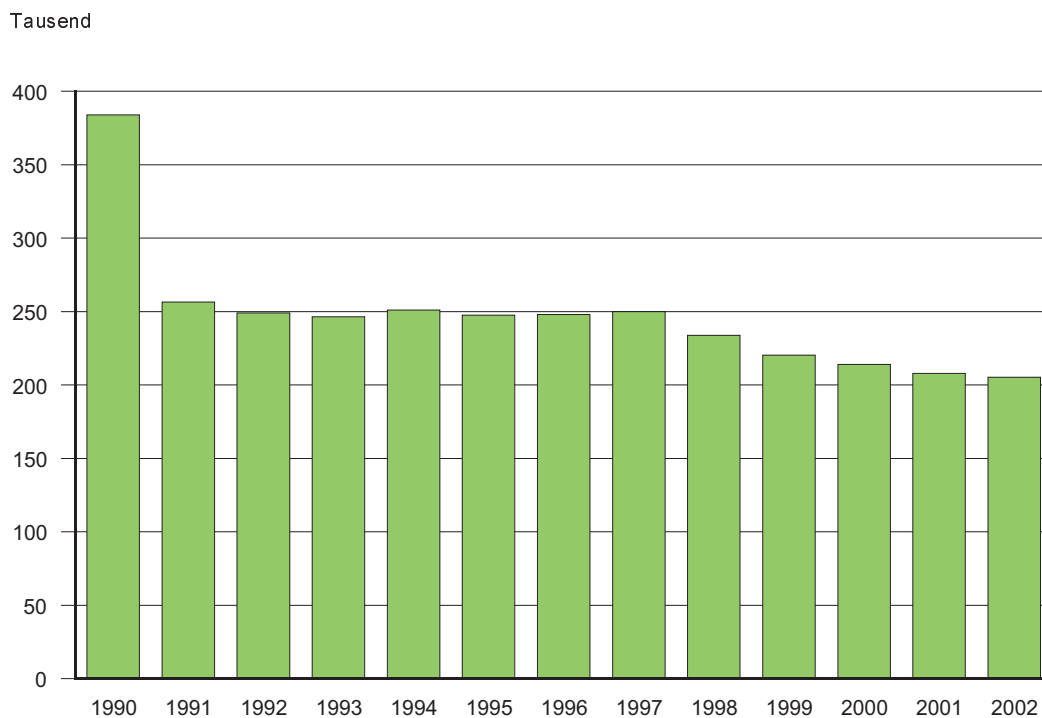


Abb. 2 Milchkuhbestände im Freistaat Sachsen zum 3. Dezember 1990 bis 2002¹⁾



1) 1998 bis 2002 zum 3. November

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 9	Einbürgerungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A VII 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	10,20
A VII 2	Haushalte im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	7,00
B II 1	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	14,00
B II 5	Auszubildende im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
B III 10	Kennzahlen für die Hochschulen im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
D I 2	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen Jahr 2002	2002 - j	6,50
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	03/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	03/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	01/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise